

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

376

Zweite Ausgabe.

Wien, am 28. November 1931.

Die Wahlen im Gremium der Wiener Kaufmannschaft.

Einige Zeitungen brachten die Mitteilung, dass eine Abordnung der Union bürgerlicher Kaufleute beim Wiener Magistrat vorgesprochen und angezeigt habe, dass der Wahlvorschlag der Union bürgerlicher Kaufleute für die Gremialwahl zu Zwecken der Wahlbeeinflussung missbraucht werde. Es seien nämlich Mitglieder einer gegnerischen Wählergruppe in den Besitz der Wahlliste gelangt und es sei der Versuch gemacht worden, die Unterfertiger des Wahlvorschlages zur Zurückziehung der Unterschriften zu veranlassen.

Tatsächlich hat gestern das Mitglied des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft Dr. Karl Grienseyss, das in Begleitung eines Rechtsanwaltes und eines zweiten Gremialmitgliedes bei der zuständigen Magistrats-Abteilung erschienen war, eine solche Anzeige erstattet. Ueberdies ist auch eine ähnliche schriftliche Eingabe überreicht worden. Der Magistrat hat festgestellt, dass die als Wahlvorschlag der Union bürgerlicher Kaufleute bezeichnete Eingabe am 24. November nachmittags dem zu einer Sitzung versammelten Präsidium des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft durch einen Boten überreicht worden ist. Die Uebergabe ist durch den Präsidenten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, Kommerzialrat Langer, bestätigt worden. Diese Eingabe enthält lediglich den Satz, dass die unterfertigten protokollierten Firmen für eine rein bürgerliche Liste eintreten, die von der Union bürgerlicher Kaufleute für die am 9. Dezember im Gremium der Wiener Kaufmannschaft stattfindenden Wahlen aufgestellt werde. Eine Nennung von Kandidaten ist in der Eingabe nicht erfolgt; wohl aber haben 75 Mitglieder des Gremiums die Eingabe unterschrieben. Ausser dieser Eingabe ist gleichzeitig ein als Wahlvorschlag bezeichnetes Schriftstück überreicht worden, das namens der Union bürgerlicher Kaufleute von Dr. Grienseyss gezeichnet ist. Dieses Schriftstück, das sich als "einzig offizielle, rein bürgerliche Kandidatenliste ohne Sozi und Korruptionisten" bezeichnet, enthält als einzigen Kandidaten für die Wahl des Präsidenten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft und als Listenführer den Namen Dr. Karl Grienseyss, während die Ergänzung bis 2. Dezember vorbehalten wird. Nach Angabe des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft haben die Mitglieder des Präsidiums in die beiden Schriftstücke Einsicht genommen. Eine Reihe von Mitgliedern des Gremiums, die die Eingabe unterfertigt haben, habe den Präsidenten gebeten, die Unterschrift als nicht gegeben zu erachten, und verlangt, dass in der offiziellen Zeitschrift des Gremiums davon Mitteilung gemacht werde. Von einer Beeinflussung sei keine Rede.

Gebühren für die Vieh- und Fleischschau.

Die Grundgebühr für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch ist für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember mit 1'23 Schilling festgesetzt worden. Die gleiche Grundgebühr wird für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in einer Eisenbahn- und Schiffstation Wiens ein- und ausgeladen werden, eingehoben.

Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Neubau.

Die nächsten Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Neubau finden am 2., 9., 23. und 30. Dezember statt. Die Sühneverhandlungen, die im Büro des Bezirksvorstehers abgehalten werden, finden jeweils um 10 Uhr 30 vormittags statt.
